

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Um beständigkeit im wahren glauben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

Herr Jesu Christe! dich bin ich von Herzen zu loben und zu preisen schuldig und pflichtig. Aber, Herr! wo will ich nehmen, daß ich dich würdiglich und gnugsam für deine unbegreifliche Güte, Ehre und Preise? wo du mir es durch deinen heiligen Geist nicht giebst, so wirds wohl gar nachbleiben. Darum bitte ich dich von Herzen, weil deine große Gnade größer ist, als ich erhehlen und dir danken kan, du wollest mich also mit deinem Geist begnaden, daß ich mein ganzes Leben allein zu deinen Ehren möge anstellen und vollenden. Dir, Herr Jesu Christe! gebe ich mich ganz eigen, du hast mich erkaufte, dein bin ich, o Herr Jesu Christe! laß mich auch dir allein dienen, zu deinen Ehren leben, und alles das thun und vornehmen, was dir gefällig und ehrlich: behüte mich vor Sünden und Schanden, wende alles gnädiglich ab, was dir zuwider, und behüte mich vor allem, damit dein heiliger Name möchte verunehret werden. Amen.

Heiliger Geist, ein wahrer, allmächtiger Gott in ewigkeit. Dir sage ich demnach von ganzem Herzen lob u. dank, daß du mich zum wahren Erkenntnis meiner Sünden gebracht, und mit starken Glauben und Zuversicht zu meinem lieben Herrn

Christo reichlich begabet: dich gebenedeye ich in ewigkeit, da ich in großer Schwachheit und gebrechlichkeit des Fleisches und blutes liege, und leider! der Sünde nicht kann los seyn, wie ich wohl herzlich gern wolte, daß du mich immer also leitest und regierest, daß ich nicht muthwillig in Sünden falle, oder darinne bleibe und verharre, sondern dieselben durch deine Gnade und Anregung erkenne, meinem lieben Herrn Christo ohn Unterlass klage, von denselben mich ohn Unterlass im blute meines Erlösers und Seligmachers wasche und reinige. Dich bitte ich ferner von Herzen und allen meinen Kräften, du wollest solch werck, so du in mir angefangen, reichlich vollbringen, und zu einem seligen Ende mir armen Sünder gereichen lassen, Amen.

Um beständigkeit im wahren glauben.

Nach du unwandelbarer, unzertrennlicher ewiger Gott! dich kennen ist ja die höchste Weisheit, und in deinem Lichte wandeln, die wahrhaftige Seligkeit. Dir sage ich demnach unaufhörlich lob und dank, daß du mich in dem Schooß der heiligen Kirche hast lassen geboren werden, zu einem Kinde der Gnaden aufgenommen, und zu der Erkenntnis des wahren glau-

glaubens, wodurch man einig und allein selig wird, gelangen lassen, daß ich also, abgesondert von den sündern und ungläubigen, die dienen kan. O welch eine süßigkeit, freud und trost empfindest doch meine seele, so oft ich daran gedencke! daß ich dir angehöre, daß du mein lieber Vater, und ich dein kind sey, und daher sicherlich hoffen und glauben kan, ich möge kommen in creutz, jammer und elend, so würdest du dich über mich erbarmen, wie sich ein vater über seine kinder erbarmet, mich heraus reissen, zu ehren machen, und mir zeigen dein heil, ja, mich auch gerecht und ewig selig machen, indem du mich gesetzt hast, nicht zum zorn, sondern die ewige seligkeit zu erben! Deswegen bitte ich ferner, erhalte mich in deinem wort und wahren glauben, bis an mein letztes ende, und laß das glimrende löchlein desselben nicht mehr verschlucken. Laß mich nicht um zeitlicher ehre, oder reichthum willen mit Demas die welt und ihre herrlichkeit lieb gewinnen, daß ich um das irdische und zeitliche mit Juda meinen Jesum verrathe, oder mit Petrus verleugne, und also von der wahren glaubensbahn abweiche: sondern stärke, gründe und befestige mich je mehr und mehr darinnen, damit ich

möge eine gute ritterschaft üben, den glauben und ein gutes gewissen behalten, und mich weder hohes noch tiefes, weder gegenwärtiges noch zukünftiges, weder creutz noch tod, noch einige creatur von dir scheiden lassen, auf daß auch mir möge bezeuget werden die crone der gerechtigkeit, welche mir und allen gläubigen, so die erscheinung Jesu lieb haben, der gerechte richter demahleinst gebe, wenn ich das ende meines glaubens, nemlich der seelen seligkeit, werde erlangen. Nun, so verlaß mich nicht, Herr, mein Gott! eile mir beizustehen, Herr, meine hülfe! und laß mich und alle fromme Christen, die an dich glauben, und dir vertrauen, dein seyn und bleiben hier zeitlich und dort ewiglich, amen.

Ach! Herr! gieb und vermehre in mir den glauben. Ich bezeuge, mein Herr Jesus! daß wir in der ganzen welt nichts so lies und werth ist, als dein heiliges verdienst, dein creutz und tod. Ich halte einen bluts-tropfen, der aus deinen heiligen wunden geflossen ist, höher, als aller welt schätze. Ach Herr! gieb nur und vermehre in mir den glauben, so nützet mir, so kan ich denn, durch den glauben mit dir vereinigen, dein kind seyn und bleiben. Aber, Herr!

du

tu si
n's
ut
f
felle
geb
G
fu!
bitte
mir
am
Ich
dir.
laß
du
ge
tes
ged
nen
blat
Jaß
send
sum
bey
H
für
Den
dich
ame
Ein
S
mei
anf
mi
in
ich
fen